www.landkreis-zwickau.de

LANDKREIS KURIER

LANDKREIS ZWICKAU

13. November 2026 11 / 2026

AKTUELLE NACHRICHTEN ZUM LANDKREIS



VERKEHRSSICHERHEITSTAG 2026 FAND GROSSES INTERESSE

Aus dem Inhalt

Landrat
Gute Verwaltung braucht gute Bedingungen
Seite 2

Abfallwirtschaft
Feiertagsentsorgung
Abfallratgeber
Seite 4

Volkshochschule
Kurse und Veranstaltungen
Seite 10

AMT FÜR SERVICE UND ZENTRALE DIENSTE

Informationen zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Samstag*	09:00 bis 12:00 Uhr *

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Samstagsöffnungszeiten November und Dezember 2026

14. November 2026
Werdau, Königswalder Straße 18
21. November 2026
Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
28. November 2026
Zwickau, Werdauer Straße 62
5. Dezember 2026
Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

Anschrift und Kontakt:
Landkreis Zwickau
Landratsamt, Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Telefax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

IMPRESSUM

Landkreiskurier Landkreis Zwickau
5. Jahrgang /11. Ausgabe

Herausgeber:
Landkreis Zwickau, Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau
Der Landkreis Zwickau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den Landrat Carsten Michaelis.

Amtlicher und redaktioneller Teil:
Verantwortlich: Sebastian Brückner,
Leiter Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung,
Robert-Müller-Straße 4 – 8, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21042
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de

Satz:
Page Pro Media – Marketing und Design
Reichenhainer Straße 191 · 09125 Chemnitz
www.pagepro-media.de

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winklhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Qualitätsmanagement:
E-Mail: qm@freiepresse-mediengruppe.de

Der Landkreiskurier wird als Beilage im Medium „BLICK“ jeden Monat Mitte des Monats, freitags, verteilt. Die Verteilung erfolgt haushaltsabdeckend im gesamten Landkreis Zwickau. Zusätzlich ist er in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich.

Der Landkreiskurier und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Titelseite:
Verkehrssicherheitstag 2026
Foto: Landratsamt Zwickau

Landrat Carsten Michaelis
Foto: Landratsamt Zwickau



DER LANDRAT ZU THEMEN DER ZEIT

Gute Verwaltung braucht gute Bedingungen

Warum Bearbeitungszeiten, Digitalisierung und Personal zusammengehen

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Zwickau,

wer einen Antrag stellt, ein Fahrzeug zulassen möchte oder auf einen Bescheid wartet, hat einen berechtigten Anspruch: Das Anliegen soll möglichst schnell und verlässlich bearbeitet werden. Und ich weiß: Wenn das länger dauert als erwartet, entsteht Frust. Diesen Frust müssen wir ernst nehmen. Aber wir sollten ebenso ehrlich darüber sprechen, was hinter einer Verwaltungsleistung steht. Denn am Ende bearbeitet nicht „die Verwaltung“ einen Antrag. Es sind Menschen.

Kolleginnen und Kollegen, die Vorgänge prüfen, Rückfragen beantworten, Entscheidungen treffen und täglich dafür sorgen, dass unser Gemeinwesen funktioniert. Viele von ihnen tun das unter hohem Druck.

Die Aufgaben werden umfangreicher, Verfahren komplexer und neue gesetzliche Anforderungen kommen hinzu. Gleichzeitig sind unsere finanziellen Spielräume begrenzt. Tarifsteigerungen erhöhen die Personalkosten erheblich. Freie Stellen können deshalb nicht immer sofort wiederbesetzt werden, zusätzliche Stellen sind in unserer derzeitigen Haushaltssituation kaum möglich. Auch der Kreistag hat einer weiteren Stellenmehrung klare Grenzen gesetzt. Das spüren die Bereiche, in denen viele Bürgeranliegen zusammenkommen. Und trotzdem leisten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag viel. Sie vertreten Kolleginnen und Kollegen, fangen zusätzliche Aufgaben auf und versuchen, Anliegen so schnell wie möglich zu bearbeiten. Dafür verdienen sie Rückendeckung. Natürlich müssen wir zugleich besser werden. Digitalisierung bietet dafür große Chancen. Prozesse können automatisiert, Daten besser genutzt und Routinearbeiten künftig auch mit Unterstützung künstlicher Intelligenz schneller erledigt werden. Aber auch hier ist die Wirklichkeit komplizierter als die Überschrift „einfach digitalisieren“. Datenschutz, Fachrecht und bestehende gesetzliche Vorgaben setzen Grenzen. Nicht jede technisch mögliche Lösung dürfen wir heute auch einsetzen. Und manches Verfahren ist so kompliziert geregelt, dass auch ein digitaler Antrag zunächst einmal kompliziert bleibt.

Zur Wahrheit gehört aber auch eine andere Seite: Digitale Angebote helfen nur, wenn sie genutzt werden.

Ein Beispiel ist die internetbasierte Fahrzeugzulassung, kurz i-Kfz. Viele Zulassungsvorgänge können inzwischen bequem von zu Hause erledigt werden. Trotzdem wird diese Möglichkeit bislang nur von einem vergleichsweise kleinen Teil der Bürgerinnen und Bürger genutzt. Auch Verwaltung wird deshalb nicht allein dadurch schneller, dass wir ein digitales Angebot bereitstellen. Wir brauchen moderne Technik, einfachere gesetzliche Verfahren und die Bereitschaft, neue Wege tatsächlich zu nutzen. Und wir müssen unsere eigenen Abläufe immer wieder hinterfragen. Wo können wir vereinfachen? Wo können digitale Lösungen Arbeit abnehmen? Wo müssen Zuständigkeiten anders organisiert werden?

Was wir aber nicht akzeptieren sollten, ist, dass sich der verständliche Ärger über Bearbeitungszeiten bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entlädt, die diese Rahmenbedingungen nicht geschaffen haben. Kritik ist erlaubt. Sie ist sogar notwendig. Aber sie sollte fair bleiben.

Mein Anspruch ist deshalb zweifach: Wir müssen als Verwaltung alles tun, um schneller, einfacher und digitaler zu werden. Gleichzeitig stelle ich mich vor die Menschen, die unter schwierigen Bedingungen jeden Tag dafür arbeiten, dass unser Landkreis funktioniert. Denn eine leistungsfähige Verwaltung braucht beides: moderne Lösungen – und Menschen, die sie möglich machen.

Ihr
Carsten Michaelis
Landrat des Landkreises Zwickau

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises

Ausgaben vom 6. Oktober bis 11. November 2026

Gemäß der Bekanntmachungssatzung des Landkreises Zwickau erfolgen Bekanntmachungen im Sinne der Kommunalbekanntmachungsverordnung (KomBekVO) in einer elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf www.landkreis-zwickau.de/e-amtsblatt.

Das Amtsblatt wird in den Bürgerservicestellen der Kreisverwaltung zur Einsicht bereitgehalten:
- Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- Werdau, Königswalder Straße 18
- Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- Zwickau, Werdauer Straße 62

In der Zeit vom 6. Oktober bis 11. November 2026 sind in den Ausgaben **055/2026 bis 066/2026** folgende Bekanntmachungen erschienen:

Ausgabe 055/2026 vom 6. Oktober 2026
- Bekanntmachung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2027

Ausgabe 056/2026 vom 16. Oktober 2026
- Ortsübliche Bekanntgabe de Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses des Kreistages des Landkreises Zwickau
- Bekanntmachung des Zweckverbandes Frohnbach
- Information der Sparkasse Chemnitz

Ausgabe 057/2026 vom 19. Oktober 2026
- Allgemeinverfügung des Landratsamtes des Landkreises Zwickau – Ausweisung eines Reitweges im Wald in den Gemarkungen Grünau und Hartenstein
- Information der Sparkasse Zwickau

Ausgabe 058/2026 vom 21. Oktober 2026
- Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters für die Gemarkungen Oberplanitz, Wiesenburg und Niedercrinitz

Ausgabe 059/2026 vom 22. Oktober 2026
- Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Landkreises Zwickau

Ausgabe 060/2026 vom 23. Oktober 2026
- Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau – Allgemeinverfügung vom 22. Oktober 2026

Fortsetzung auf Seite 3

LANDRAT

Kreistag stellt wichtige Weichen für den Landkreis

Von der Wahl der Ersten Beigeordneten über die Straßenwärterausbildung bis hin zu Kreisstraßen, Sozialleistungen und dem Haushalt: Diese Themen standen bei der Sitzung am 7. Oktober im Mittelpunkt.



Bei der Wahl zur Ersten Beigeordneten setzte sich Nadine Markstein-Winkler durch. *Foto: Landratsamt Zwickau*

NEUE ERSTE BEIGEORDNETE GEWÄHLT

Eine wichtige personelle Weichenstellung hat der Kreistag mit der Wahl von Nadine Markstein-Winkler zur neuen Ersten Beigeordneten vorgenommen. Sie erhielt 63 von 83 abgegebenen Stimmen.

Die 51-Jährige ist derzeit Referentin des Landrates und Leiterin des Büros Landrat. Die gebürtige Zwickauerin wuchs in Mülsen auf und lebt heute in Wildenfels. Sie studierte Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt öffentliche Wirtschaft und Gesundheitswesen. Berufliche Erfahrungen sammelte sie unter anderem in der Wirtschafts- und Steuerberatung sowie von 2014 bis 2023 als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Deutschen Bundestag. Seit 2023 arbeitet sie im Landratsamt Zwickau.

Nadine Markstein-Winkler folgt auf Angelika Hölzel. Diese wird voraussichtlich noch bis Ende März 2027 im Dienst des Landkreises bleiben. Damit ist eine Übergabe der Aufgaben in den kommenden Monaten möglich.

ALLE SÄCHSISCHEN LANDKREISE BILDEN STRASSENWÄRTER IN ZWICKAU AUS

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (SOE) wird zum 1. Januar 2027 weiterer Partner bei der gemeinsamen Ausbildung von Straßenwärtern im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) in Zwickau. Der Kreistag hat den Landrat ermächtigt, die dafür notwendige Änderung der bestehenden Zweckvereinbarung abzuschließen.

Damit sind künftig alle zehn sächsischen Landkreise an der gemeinsamen Straßenwärterausbildung im Landkreis Zwickau beteiligt. Die praktische Ausbildung findet im ÜAZ statt. Die vorhandenen Ausbildungsstrukturen bieten ausreichend Platz, um die zusätzlichen Auszubildenden aufzunehmen.

Auch die Finanzierung wird auf zehn Landkreise verteilt. Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge übernimmt dabei einen Kostenanteil von 9,83 Prozent. Die Anteile der bisherigen Partner verringern sich entsprechend.

12,1 MILLIONEN EURO MEHR FÜR SOZIAL- UND JUGENDHILFE

Auch die finanzielle Entwicklung im Sozial- und Jugendbereich war Thema der Kreistagssitzung. Für das laufende Haushaltsjahr 2026 hat der Kreistag zusätzliche Ausgaben von insgesamt 12,1 Millionen Euro beschlossen. Davon entfallen 5,8 Millionen Euro auf Sozialleistungen und 6,3 Millionen Euro auf Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Der Grund: Die Zahl der Fälle und die Kosten pro Fall haben sich stärker entwickelt als bei der Haushaltsplanung erwartet. Gleichzeitig sind unter anderem die Entgelte und Vergütungen der Leistungserbringer durch Tarifabschlüsse gestiegen.

Die zusätzlichen Mittel werden benötigt, damit der Landkreis gesetzlich vorgeschriebene Sozial- und Jugendhilfeleistungen weiterhin finanzieren kann. Bei diesen Leistungen haben die Betroffenen einen gesetzlichen Anspruch. Auf die Zahl der Fälle und die Kosten je Fall kann der Landkreis deshalb nur begrenzt Einfluss nehmen.

Die zusätzlichen Ausgaben können im Ergebnishaushalt zunächst nicht gedeckt werden und werden als Fehlbetrag vorgetragen. Die notwendigen Auszahlungen werden aus der vorhandenen Liquidität beziehungsweise über einen Kassenkredit finanziert.

RUND 945.000 EURO FÜR KREISSTRASSEN

Auch in das Kreisstraßennetz soll 2027 weiter investiert werden. Dafür wird mit einer pauschalen Zuweisung des Freistaates Sachsen von rund 945.000 Euro gerechnet. Zum Vergleich: Im Jahr 2026 standen dafür rund 950.500 Euro zur Verfügung. Eine weitere Kürzung der Mittel für 2027 ist aufgrund der Haushaltssituation des Freistaates möglich.

Geplant sind unter anderem:
- die Fahrbahninstandsetzung der Cainsdorfer Straße, 2. Bauabschnitt, in Wilkau-Haßlau mit rund 200.000 Euro
- die Erneuerung Burg Stein Bahnhof in Hartenstein mit rund 250.000 Euro
- die Fahrbahninstandsetzung zwischen Hirschfeld und Stangengrün mit rund 260.000 Euro.

Darüber hinaus sind Mittel für kurzfristig notwendigen Handlungsbedarf sowie für Planungen von Maßnahmen in den Folgejahren vorgesehen.

Die Liste ist dabei nicht endgültig. Im weiteren Planungsverlauf können sich einzelne Vorhaben beispielsweise aufgrund verkehrs- oder naturschutzrechtlicher Anforderungen noch verschieben. Auch die genannten Kosten sind zunächst Schätzungen.

DOPPELHAUSHALT 2027/2028: BERATUNGEN BEGINNEN

Der Kreistag hat außerdem den Entwurf für den Doppelhaushalt 2027/2028 zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die Ausschüsse verwiesen.

Der Entwurf zeigt eine angespannte finanzielle Situation des Landkreises: Sowohl 2027 als auch 2028 kann der Haushalt nicht ausgeglichen werden. Bereits berücksichtigt sind dabei die gesetzlichen Möglichkeiten, das Defizit auszugleichen oder andere Mittel zur Deckung einzusetzen.

Ein wesentlicher Grund sind die strukturellen Defizite im Sozialhaushalt. Gleichzeitig sind Aufgaben des Landkreises nicht ausreichend finanziert. Nach Einschätzung der Verwaltung lässt sich die finanzielle Lücke nicht mehr allein durch eigene Maßnahmen schließen.

Die abschließende Entscheidung über den Doppelhaushalt 2027/2028 soll der Kreistag voraussichtlich am 9. Dezember 2026 treffen.

Alle Beschlüsse finden Sie im Bürgerinformationssystem unter **www.landkreis-zwickau.de/bi/info.asp**

Fortsetzung von Seite 2

Ausgabe 061/2026 vom 26. Oktober 2026
- Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung der wesentlichen Änderung der Anlage zur Herstellung von Aluminium-, Eisen- und Bariumverbindungen für die Trink- und Abwasserbehandlung am Standort Bahnhofstraße 10 in 08134 Langenweißbach

Ausgabe 062/2026 vom 28. Oktober 2026
- Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters für die Gemarkung Meerane

Ausgabe 063/2026 vom 30. Oktober 2026
- Ortsübliche Bekanntgabe de Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses des Kreistages des Landkreises Zwickau

Ausgabe 064/2026 vom 2. November 2026
- Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns gemäß § 8a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) der Firma EcoloChem GmbH

Ausgabe 065/2026 vom 4. November 2026
- Information der Wasserwerke Zwickau GmbH zur Preisanpassung zum 1. Januar 2027

Ausgabe 066/2026 vom 5. November 2026
- Ortsübliche Bekanntgaben der Sitzungen des Finanz- und Beteiligungsausschusses und des Hauptausschusses des Kreistages des Landkreises Zwickau
- Offenlegung der Änderung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters für die Gemarkung Wiesen

Ausgabe 067/2026 vom 11. November 2026
- Interessenbekundungsverfahren für das Leistungsangebot Schulsozialarbeit an der Pestalozzi-Schule, Oberschule in Limbach-Oberfrohna

Der nächste LANDKREISKURIER erscheint am 11. Dezember 2026.

Redaktionsschluss ist am 20. November 2026.

Bleiben Sie stets informiert über Neues aus Ihrem Landkreis Zwickau.

facebook.com/**lkzwickau**

instagram.com/**lkzwickau**

AMT FÜR PERSONAL UND ORGANISATION

Stellen- und Ausbildungsangebote

Jetzt bewerben!

Sie suchen einen beruflichen Neustart in der Verwaltung? Dann sind Sie bei uns im Landratsamt des Landkreises Zwickau richtig!

Wir suchen eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Grundsatz und Widerspruch für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer	166/2026/DII
im	Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das	Jugendamt/Sachgebiet Eingliederungshilfe
in	Vollzeit mit 39 Wochenstunden, Teilzeit möglich, mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung	Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer	unbefristet
Beschäftigungsbeginn	ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss	**29. November 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Geschäftsstelle untere Vermessungsbehörde (uVB) für den derzeitigen Standort Glauchau

unter der Kennziffer	159/2026/DIV
im	Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
für das	Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung
in	Vollzeit mit 39 Wochenstunden, Teilzeit möglich, mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung	Entgeltgruppe 8 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer	unbefristet
Beschäftigungsbeginn	1. Januar 2027
Bewerbungsschluss	**6. Dezember 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Straßen- und Ingenieurbau für den derzeitigen Standort Glauchau

unter der Kennziffer	122/2026/DIV
im	Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
für das	Amt für Straßenbau
in	Vollzeit mit 39 Wochenstunden, Teilzeit möglich, mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung	Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer	unbefristet
Beschäftigungsbeginn	zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ärztin/Arzt im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer	130/2026/DII
im	Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das	Gesundheitsamt
in	Vollzeit mit 39 Wochenstunden, Teilzeit möglich
Stellenbewertung	Besoldung A 14 SächsBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TVöD-VKA zzgl. tariflicher Zulage i. H. v. 300 Euro
Beschäftigungsdauer	unbefristet
Beschäftigungsbeginn	zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Amtsärztlicher Dienst für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer	129/2026/DII
im	Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das	Gesundheitsamt
in	Vollzeit mit 39 Wochenstunden, Teilzeit möglich
Stellenbewertung	Entgeltgruppe 15 TVöD-VKA; zzgl. tariflicher Zulage i. H. v. 300 Euro
Beschäftigungsdauer	unbefristet
Beschäftigungsbeginn	zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Studierende/Studierenden im Studiengang Soziale Dienste als Praxispartner

unter der Kennziffer	113/2026/DII
Studienentgelt	1.550 Euro (Stand: 08/2026)
Studiendauer	drei Jahre, mit Übernahme bei guten Leistungen
Studienbeginn	1. Oktober 2027
Bewerbungsschluss	**3. Januar 2027**

Das Landratsamt Zwickau bietet:

einen Ausbildungsplatz für den Beruf Straßenwärterin/Straßenwärter

unter der Kennziffer	115/2026/DIV
Ausbildungsvergütung	1.368,26 Euro im ersten Ausbildungsjahr nach TVAöD-BBiG (Stand: 08/2026)
Ausbildungsdauer	drei Jahre, mit Übernahme bei guten Leistungen
Ausbildungsbeginn	**1. September 2027**



Im Interesse der in der Landkreisverwaltung Zwickau angestrebten Chancengleichheit in allen Bereichen des Berufslebens sind Bewerbungen von Personen jeden Geschlechts gleichermaßen erwünscht.

Alle aktuellen Stellen- und Ausbildungsangebote sowie weitere Informationen sind zu finden unter: www.landkreis-zwickau.de/stellenangebote

AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Feiertagsentsorgung für den Buß- und Bettag

Entleerung der Abfalltonnen verschiebt sich

Die Abholung der Abfalltonnen für den Buß- und Bettag am Mittwoch, 18. November 2026, findet am **Donnerstag, 19. November 2026**, statt. Alle weiteren Entsorgungstermine der Woche können sich ebenfalls um einen Tag nach hinten – bis einschließlich Samstag – verschieben.

Die Abfalltonnen sind immer am eigentlichen Leerungstag – außer dem Feiertag – bis 07:00 Uhr bereitzustellen.

STRASSENVERKEHRSAMT

Führerschein-Umtauschmobil macht in Glauchau Halt

Online-Termin vereinbaren

Bis zum 19. Januar 2027 müssen alle Kartenführerscheine, die **zwischen 2002 und 2004** ausgestellt wurden, umgetauscht werden. Noch freie Termine gibt es dafür am Führerscheinumtauschmobil, das am **Dienstag, 24. November 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr auf dem Markt in Glauchau** Halt macht.
Die Termine können online unter www.landkreis-zwickau.de/fuehrerschein oder telefonisch unter 0375 4402-24312 gebucht werden.

Zum Termin mitzubringen sind der alte Kartenführerschein, ein gültiges Ausweisdokument und ein aktuelles biometrisches Passbild in Papierform. Ein digitales Bild kann auch gegen eine Gebühr von sechs Euro vor Ort erstellt werden. Die Gebühr für den Führerscheinumtausch beträgt 32,90 Euro. Darin ist der anschließende Direktversand des neuen Führerscheins schon inbegriffen. Im Führerschein-Umtauschmobil kann ausschließlich bargeldlos mit EC-Karte gezahlt werden. Das Umtauschmobil ist nicht barrierefrei zugänglich.

AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND VERMESSUNG

Einmessungspflicht für Gebäude

Information für Grundstückseigentümer

Nach ihrer Fertigstellung sind Gebäude für das Liegenschaftskataster einzumessen. Dies ist erforderlich, da das Liegenschaftskataster insbesondere der Sicherung des Eigentums, der Wahrung von Rechten an Grundstücken und Gebäuden sowie dem Grundstücksverkehr dient und die Daten darüber hinaus als Geobasisdaten unter anderem für den Umwelt- und Katastrophenschutz genutzt werden.

Die Aktualität und Vollständigkeit des Liegenschaftskatasters sind Voraussetzung für eine effektive Nutzung.

Einmessungspflichtig sind Gebäude, die mehr als zehn Quadratmeter Grundfläche besitzen, von Menschen betreten werden können, dem Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen und die nach Art und Weise der Bauausführung eine dauernde Nutzung zulassen. Ausgenommen sind Gebäude, die sich in Kleingartenanlagen befinden.

Alle Informationen zur Gebäudeeinmessungspflicht unter: https://www.landkreis-zwickau.de/gebaeude-einmessungspflicht

Abfallratgeber 2027

Verteilung erfolgt in den nächsten Wochen



Der Abfallratgeber 2027 wird **ab dem 4. Dezember 2026** an alle Haushalte und Gewerbe im Landkreis Zwickau verteilt.

Bei Reklamationen zur Verteilung kann man sich **bis zum 31. Januar 2026** an die Hotline der Verteilfirma wenden. Die Nummer wird in der Dezember-Ausgabe des Landkreiskuriers veröffentlicht.

Ab Februar 2027 liegt der Abfallratgeber zur Abholung in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, dem Amt für Abfallwirtschaft sowie den Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau aus.

Zudem wird er unter www.landkreis-zwickau.de/abfall zum Download zur Verfügung gestellt.

AMT FÜR PLANUNG, SCHULE, BILDUNG

Ein herzliches Dankeschön an pflegende Angehörige

Feierstunde im Filmpalast ASTORIA Zwickau



Die pflegenden Angehörigen nutzten die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.



Filmvorführung *Fotos: Polar1 GmbH*

Am 5. Oktober 2026 lud der Landkreis Zwickau bereits zum zweiten Mal pflegende Angehörige zu einer besonderen Feierstunde in den Filmpalast ASTORIA nach Zwickau ein. Insgesamt 64 Teilnehmende folgten der Einladung. Damit konnte die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich gesteigert werden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Anerkennung und Wertschätzung jener Menschen, die täglich mit großem persönlichen Einsatz die Pflege und Betreuung ihrer Angehörigen übernehmen.

Pflegende Angehörige bilden eine tragende Säule der pflegerischen Versorgung. Sie ermöglichen es vielen pflegebedürftigen Menschen, trotz gesundheitlicher Einschränkungen weiterhin in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld zu leben. Diese Verantwortung ist häufig mit erheblichen körperlichen, psychischen und zeitlichen Belastungen verbunden. Umso wichtiger ist es, dieses Engagement nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern ihm auch öffentlich Anerkennung entgegenzubringen.

Landrat Carsten Michaelis begrüßte die anwesenden pflegenden Angehörigen persönlich und sprach ihnen im Namen des Landkreises Zwickau seinen ausdrücklichen Dank und seine Anerkennung aus. In seiner Ansprache würdigte er die besondere Verantwortung, die pflegende Angehörige tagtäglich übernehmen, und hob ihre unverzichtbare Bedeutung für die pflegerische Versorgung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt hervor. Gleichzeitig machte er deutlich, dass die Leistungen pflegender Angehöriger keineswegs selbstverständlich sind und eine besondere gesellschaftliche Wertschätzung verdienen.
Eine weitere besondere Würdigung erfuhren die Teilnehmenden durch eine Videobotschaft der Sächsischen Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping. Auch sie richtete persönliche Worte des Dankes und der Anerkennung an die pflegenden Angehörigen und unterstrich damit die Bedeutung ihres Engagements über die Landkreisgrenzen hinaus.

Mit der Feierstunde möchte der Landkreis Zwickau bewusst einen anderen Weg als bei klassischen Informations- oder Beratungsveranstaltungen gehen. An diesem Nachmittag standen die pflegenden Angehörigen selbst im Mittelpunkt. Ihnen sollte die Möglichkeit gegeben werden, für einige Stunden Abstand vom oftmals anspruchsvollen Pflegealltag zu gewinnen und eine kleine Auszeit zu genießen.
Nach den Grußworten bildete die Vorführung des Films „Honig im Kopf“ den kulturellen Mittelpunkt der Veranstaltung. Der Film greift das Thema Demenz und die damit verbundenen Herausforderungen für Betroffene und ihre Familien auf. Dabei verbindet er ernste und emotionale Momente mit Humor und verdeutlicht zugleich die besondere Bedeutung familiären Zusammenhalts.

Im Anschluss an die Filmvorführung nutzten zahlreiche Teilnehmende die Gelegenheit, bei einer kleinen Bewirtung miteinander ins Gespräch zu kommen. Es entwickelte sich ein reger Austausch mit einer Vielzahl persönlicher Gespräche, in denen Erfahrungen aus dem Pflegealltag geteilt und individuelle Herausforderungen angesprochen wurden.

Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wichtig neben der öffentlichen Anerkennung auch die Möglichkeit zur Begegnung und zum gegenseitigen Austausch für pflegende Angehörige ist. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Landkreis Zwickau mit der ersten Feierstunde und der Vorführung des Films „Heldin“ ein besonderes Veranstaltungsformat geschaffen. Die positiven Erfahrungen waren Anlass, das Konzept auch 2026 fortzuführen. Die gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegene Teilnehmerzahl unterstreicht das Interesse an diesem Angebot und bestätigt den Landkreis darin, die Wertschätzung pflegender Angehöriger auch künftig in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Feierstunde wurde aus Mitteln des Pflegebudgets des Landkreises Zwickau finanziert. Die Organisation erfolgte durch die Pflegekoordination des Landkreises in Zusammenarbeit mit dem Filmpalast ASTORIA Zwickau.

Mit der Veranstaltung setzt der Landkreis Zwickau ein deutliches Zeichen: Die Leistungen pflegender Angehöriger verdienen nicht nur gesellschaftliche Anerkennung, sondern auch Aufmerksamkeit, Unterstützung und vor allem ein aufrichtiges Dankeschön.
Denn hinter jeder Pflegesituation stehen Menschen, die täglich Verantwortung übernehmen, Zeit schenken und oftmals eigene Bedürfnisse zurückstellen. Ihnen gilt der besondere Dank des Landkreises Zwickau.

LANDRAT

Endlagersuche

Keine Gebiete im Landkreis Zwickau mehr im Fokus

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) hat am 27. November 2026 einen neuen Arbeitsstand zur bundesweiten Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfälle veröffentlicht. Die gute Nachricht für den Landkreis Zwickau: Nach dem aktuellen Stand liegen innerhalb des Landkreises keine Gebiete mehr, die nach Einschätzung der BGE für einen Endlagerstandort infrage kommen.
Damit sind die bisherigen Flächen im Bereich Kirchberg sowie Callenberg/Limbach-Oberfrohna nicht mehr im Fokus der weiteren Standortauswahl. Der Landkreis Zwickau bewertet diese Entwicklung positiv. Sie ist ein wichtiges Signal für die Region und ihre Bürgerinnen und Bürger.
Landrat Carsten Michaelis bekräftigt die Haltung des Landkreises: „Wir haben uns von Anfang an klar gegen einen Endlagerstandort im Landkreis Zwickau ausgesprochen. Dass nach dem aktuellen Arbeitsstand keine Gebiete in unserem Landkreis mehr für einen Standort infrage kommen, begrüßen wir ausdrücklich. Unser Ziel bleibt, die Interessen unserer Region mit Nachdruck zu vertreten.“
Die BGE weist darauf hin, dass es sich bei den veröffentlichten Arbeitsständen weiterhin um Zwischenergebnisse im laufenden Verfahren handelt. Die endgültige Auswahl der Standortregionen steht noch aus. Der Landkreis Zwickau wird die weiteren Entwicklungen deshalb aufmerksam verfolgen und sich weiterhin für die Belange der Region einsetzen.

Weitere Informationen zum aktuellen Arbeitsstand bietet der BGE-Endlagersuche-Navigator.

JUGENDAMT

„Sportzwerge“ jetzt auch in Limbach-Oberfrohna

Ab sofort sonntags Sportangebot für Kinder



Gemeinsam mit Alexander Krauß, (Leiter der sächsischen Landesvertretung der Techniker Krankenkasse, die das Angebot finanziell unterstützt), Jens Juraschka, (Präsident des Kreissportbund Zwickau e. V.) und Oberbürgermeister Gerd Härtig, begrüßte Landrat Carsten Michaelis alle Interessenten, die am ersten Tag vorbeischauten und gab die Turnhalle für das „Sportzwerge“-Projekt frei. *Fotos: Landratsamt Zwickau*

Großen Trubel gab es am 27. September 2026 in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Oberschule in Limbach-Oberfrohna. Doch an dem Sonntag waren nicht die Schülerinnen und Schüler oder einer der städtischen Vereine aktiv, sondern die Sportzwerge gaben den Startschuss für den zweiten Standort im Landkreis Zwickau.

Sonntags um 10 Uhr sind zukünftig Kinder von zwei bis sechs Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern zu einem Bewegungsangebot eingeladen. „Ziel des Projektes ist es, für alle Kinder kostenfrei und einfach den Zugang zum Sport zu ermöglichen und spielerisch die Freude an der Bewegung zu wecken“, betonte Landrat Carsten Michaelis bei der feierlichen Eröffnung. Er dankte allen, die das Angebot möglich machen und mit Leben erfüllen.

Oberbürgermeister Gerd Härtig freute sich ebenfalls über die Ergänzung zum umfangreichen Vereinssport in der Stadt. „Wir stecken als Stadt viel Geld und Kraft in die Vereinsförderung – unter anderem dürfen Kinder und Jugendliche in den Vereinen die Sportstätten zu einem sehr geringen Preis nutzen.“



Voller Freude stürmten die kleinen Sportler die Turnhalle, in der schon ein spannender Parcours wartete. Mit Anleitung der Übungsleiterinnen und Hilfe der Eltern meisterten die Mädchen und Jungen alle Herausforderungen mit viel Geschick und sportlichem Ehrgeiz.

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Landkreis Zwickau kann Altlastensanierung in Glauchau starten

EU und Freistaat Sachsen stellen 6,1 Millionen Euro bereit

Der Freistaat Sachsen und die EU stellen dem Landkreis Zwickau 6,1 Millionen Euro für die Sanierung der Altlast auf dem Gelände der ehemaligen chemischen Reinigung und Wäscherei B. Dalichow in Glauchau zur Verfügung. Den Fördermittelbescheid hat der Präsident der Landesdirektion Sachsen Béla Bélafi am 22. Oktober 2026 dem Landrat des Landkreises Zwickau Carsten Michaelis im Beisein des Glauchauer Oberbürgermeisters Marcus Steinhart überreicht.

LDS-Präsident Béla Bélafi: „Ich danke dem Landkreis Zwickau, dem Landrat und der Kreisverwaltung, dass sie die Sanierung dieser Altlast übernommen haben. Nach der Insolvenz des Betriebes gab es niemanden mehr, den man zur Sanierung der Umweltschäden hätte heranziehen können. Umso mehr freut es mich, dass der Landkreis mit seiner Initiative nicht allein ist, sondern von der EU und dem Freistaat mit erheblichen finanziellen Mitteln unterstützt wird."

Landrat Carsten Michaelis: „Ich bin dem Freistaat Sachsen und der Europäischen Union sehr dankbar, dass sie die Sanierung dieser Altlast mit erheblichen Fördermitteln unterstützen und damit die Umsetzung eines für unseren Landkreis so wichtigen und zugleich anspruchsvollen Projekts ermöglichen. Wir freuen uns, dass die Sanierungsmaßnahme nach langer Vorbereitungszeit nun gemeinsam mit unseren Partnern umgesetzt werden kann. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre die Bewältigung des größten Grundwasserschadens im Landkreis Zwickau eine enorme Herausforderung. Mit der Sanierung übernehmen wir Verantwortung für den Schutz von Mensch und Umwelt und schaffen die Voraussetzungen dafür, die Schadstoffbelastung nachhaltig zu reduzieren und Gefahren für künftige Generationen zu minimieren. Diese Investition ist ein wichtiger Schritt, um unser Grundwasser langfristig zu schützen und unsere Umwelt für die Zukunft zu bewahren."

Für die Sanierung wurden Kosten von rund 7,9 Millionen Euro als förderfähig anerkannt. Davon werden 77 Prozent über Fördermittel finanziert. Rund 2,2 Millionen Euro trägt der Landkreis Zwickau aus seinem Haushalt. Die Fördermittel stellen die EU über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung – EFRE sowie der Freistaat Sachsen bereit.
Der Landkreis Zwickau wird die Bausubstanz im Sanierungsbereich abreißen. Anschließend ist der Austausch des belasteten Bodens mittels Großlochbohrung und die Reinigung des Grundwassers geplant. Bereits vorab wurden einsturzgefährdete Gebäude abgerissen.



v. l. Oberbürgermeister Marcus Steinhart, Landrat Carsten Michaelis und LDS-Präsident Béla Bélafi bei der Fördermittelübergabe *Foto: Landratsamt Zwickau*

Eine Folgenutzung ist nicht vorgesehen, da das Grundstück im festgesetzten Überschwemmungsgebiet liegt. Hier ist die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen verboten.

Am Standort wurde von 1878 bis 2008 eine Wäscherei und chemische Reinigung betrieben. Dabei kam es zu umfangreichen Boden- und Grundwasserverunreinigungen. Aufgrund der Löschung der Bernhard Dalichow GmbH i. L. im Handelsregister und der Freigabe der Grundstücke gab es keinen Eigentümer und somit auch keinen Verpflichteten mehr, der hätte zur Sanierung herangezogen werden können.

AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND VERMESSUNG

Ländliche Neuordnung schafft Perspektiven für die Zukunft

Praxistag zeigte, wie Flurbereinigung Landwirtschaft, Infrastruktur und Dorfentwicklung voranbringt







Zahlreiche Gäste informierten sich zum Praxistag über zwei durchgeführte Flurbereinigungsverfahren im Landkreis. *Fotos: Landratsamt Zwickau*

Wie lassen sich Straßenbau, Landwirtschaft und Dorfentwicklung verbinden? Antworten gab der zweite Praxistag „Ländliche Neuordnung" am 1. Oktober 2026 im Landkreis Zwickau. Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen und Fachbehörden folgten der Einladung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), um zwei Flurbereinigungsverfahren und deren konkreten Nutzen für die Region kennenzulernen.

Zum Auftakt im Gasthof „Weißes Roß" in Langenbernsdorf begrüßten Staatsministerin Regina Kraushaar, LfULG-Präsident Bernd Bettig und Manuela Kehrer, stellvertretende Dezernentin des Landkreises Zwickau, die Gäste. Nach einleitenden Vorträgen begann die erste Exkursion.
Im Mittelpunkt stand das Unternehmensflurbereinigungsverfahren „Verlegung S 289 Neukirchen". Für den Neubau der Staatsstraße mussten Grundstücksflächen bereitgestellt werden, wobei die Nachteile für Eigentümer und Landwirtschaftsbetriebe möglichst gering gehalten werden sollten. Dies gelingt durch den Ankauf benötigter Flächen oder, falls erforderlich, durch kleine Flächenbeiträge der Eigentümer. Eine Enteignung ist dabei nicht notwendig. Gleichzeitig profitieren die Beteiligten von den Möglichkeiten der Flurbereinigung, etwa durch neu geordnete Grundstücke, bessere Zuschnitte und eine verbesserte Erschließung. Bürgermeisterin Ines Liebald und ein betroffener Landwirt berichteten anschaulich von ihren Erfahrungen und zeigten sowohl die Herausforderungen als auch die Vorteile für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung auf.
Am Nachmittag führte die Exkursion in den rund zehn Kilometer entfernten Ortsteil Trünzig. Das dortige Verfahren ist im Landkreis Zwickau das zweite große Regelverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz, das erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Im Rahmen der Neuordnung wurden die Grundstücke neu zugeschnitten und vermessen. Zudem konnte für alle Grundstücke eine rechtlich gesicherte Zuwegung geschaffen werden. Dafür entstanden neue ländliche Wege, bestehende wurden ausgebaut und anschließend in das öffentliche Eigentum der Gemeinde überführt. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Wasserregulierung, zum Natur- und Artenschutz sowie zur Aufwertung des Landschaftsbildes umgesetzt. Auch zahlreiche nachbarrechtliche Probleme ließen sich klären. So entstanden bessere Voraussetzungen für die Nutzung der Grundstücke und weitere private Investitionen.

Bei schönstem Herbstwetter erkundeten die Gäste mehrere Stationen, überwiegend zu Fuß. Besonderes Interesse fand das im Zuge der Stilllegung des Uranerzbergbaugebietes der Wismut GmbH entstandene Regenrückhaltebecken direkt an der Landesgrenze zu Thüringen.
Wie eng Bodenordnung und Dorfentwicklung zusammenwirken können, wurde auch an weiteren Beispielen deutlich: Mit Unterstützung von Fördermöglichkeiten wie LEADER konnten unter anderem die Dorfkirche saniert, ein Spielplatz angelegt und private Vorhaben verwirklicht werden.

Die beiden Beispiele machten deutlich, wie vielfältig Flurbereinigung zur Entwicklung des ländlichen Raums beitragen kann – von einer besseren Infrastruktur und verbesserten Bedingungen für die Land- und Forstwirtschaft bis hin zu neuen Möglichkeiten für die Dorfentwicklung und der Unterstützung öffentlicher Projekte Dritter. Das große Interesse an den einzelnen Stationen und der lebendige Austausch mit den Verantwortlichen des Landkreises Zwickau machten den Praxistag zu einer gelungenen Veranstaltung.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Referentinnen und Referenten, die mit ihrem Engagement und ihren Einblicken zum Gelingen beigetragen haben. Auch im kommenden Herbst soll der Praxistag „Ländliche Neuordnung" wieder stattfinden. Weitere Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Landkreis Zwickau bringt Erfahrungen aus Taiwan in den Bevölkerungsschutz ein

Landrat und Kreisbrandmeister nahmen an Gründungskonferenz der World Alliance for Disaster Management teil

Landrat Carsten Michaelis und Kreisbrandmeister Alexander Löchel haben den Landkreis Zwickau bei der Gründungsveranstaltung der World Alliance for Disaster Management (WADM) in Taiwan vertreten. Die internationale Konferenz fand vom 18. bis 22. September 2026 in Taipeh statt. Der Landkreis nahm gemeinsam mit einer Delegation aus dem Landkreis Görlitz als Beobachter teil.

Im Mittelpunkt der neu gegründeten Allianz steht der internationale Austausch zum Katastrophen- und Bevölkerungsschutz. Ziel ist es, Erfahrungen, Informationen und Technologien stärker miteinander zu teilen sowie perspektivisch gemeinsame Trainings, Übungen und Einsätze zu ermöglichen. Genau diese Aufgaben sind auch in den Statuten der Allianz verankert.

„Krisen und Katastrophen machen nicht an Verwaltungs- oder Landesgrenzen halt. Deshalb ist es wichtig, voneinander zu lernen und funktionierende Lösungen miteinander zu teilen. Besonders beeindruckt hat mich, mit welcher Konsequenz Taiwan das Thema Resilienz denkt – von der technischen Früherkennung bis zur Vorbereitung der Bevölkerung. Für uns im Landkreis Zwickau nehmen wir daraus wichtige Impulse für den eigenen Bevölkerungsschutz mit“, sagte Landrat Carsten Michaelis.

Die Konferenz beschäftigte sich unter anderem mit den organisatorischen Grundlagen der neuen Allianz, der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Organisationen sowie mit der Frage, wie Gesellschaften widerstandsfähiger gegenüber Krisen und Katastrophen werden können. Zum Programm gehörten mehrere Vollversammlungen sowie ein Fachforum zum intelligenten Katastrophenmanagement. Einen besonderen Schwerpunkt bildete der praktische Bevölkerungsschutz in Taiwan. Die Delegation besuchte unter anderem das Trainingszentrum der National Fire Agency und erhielt dort Einblicke in Ausbildung, Einsatzvorbereitung und taktische Verfahren der taiwanischen Feuerwehren. Bereits während der Reise hatte die sächsische Delegation insbesondere den fachlichen Austausch und das Zusammenspiel von Feuerwehren, Katastrophenschutz, Behörden, Hilfsorganisationen, Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft hervorgehoben.

Kreisbrandmeister Alexander Löchel zeigte sich vor allem vom umfassenden Lagebild der taiwanischen Gefahrenabwehr beeindruckt. Wetterdaten, Niederschlagsradare, Bodenfeuchtemessungen und seismologische Sensoren werden dort zusammengeführt, um mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Ergänzt wird dies durch Warnsysteme, regelmäßige Übungen und Kampagnen zum Selbstschutz der Bevölkerung.

„Der Ansatz, möglichst vor die Lage zu kommen, ist auch für uns entscheidend. Moderne Technik kann dabei helfen – genauso wichtig sind aber klare Strukturen, regelmäßige Übungen und eine Bevölkerung, die weiß, wie sie sich im Krisenfall verhalten muss. Genau diese Verbindung war in Taiwan sehr deutlich zu sehen“, so Alexander Löchel.

Die WADM unterscheidet zwischen Mitgliedern, Beobachtern und Partnern. Auch lokale Katastrophenschutzbehörden können dabei Beobachterstatus erhalten und an den Sitzungen teilnehmen sowie sich fachlich einbringen, verfügen jedoch nicht über ein Stimmrecht.

Für 2027 sind erste konkrete Schritte der internationalen Zusammenarbeit vorgesehen. Dazu zählen der weitere fachliche Austausch, der Vergleich von Verfahren sowie erste gemeinsame Übungen.



Landrat Carsten Michaelis, Generalsekretär der WADM Hsiao-Huan-chang und Kreisbrandmeister Alexander Löchel (v. l. n. r.) *Foto: Landratsamt Zwickau*

Für Carsten Michaelis ist deshalb klar: „Internationaler Austausch ist kein Selbstzweck. Entscheidend ist, welche Erkenntnisse wir für unsere Strukturen vor Ort gewinnen. Bevölkerungsschutz wird angesichts von Extremwetter, möglichen Ausfällen kritischer Infrastruktur und immer komplexeren Einsatzlagen weiter an Bedeutung gewinnen. Deshalb ist es richtig, auch über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.“

Die Reise- und Aufenthaltskosten für die zweiköpfige Delegation des Landkreises Zwickau wurden auf Einladung von der taiwanischen Seite übernommen.

Landkreis Zwickau und taiwanische Stadt Kaohsiung wollen Austausch stärken

Landrat Carsten Michaelis unterzeichnete Absichtserklärung zur Zusammenarbeit in Wirtschaft, Bildung und Kultur



Chang Yen-Ching, Generaldirektorin des Amtes für Verwaltungs- und Internationale Angelegenheiten der Stadt Kaohsiung und Landrat Carsten Michaelis *Foto: Landratsamt Zwickau*

Der Landkreis Zwickau und die taiwanische Stadt Kaohsiung wollen ihre Kontakte vertiefen und Möglichkeiten einer künftigen Zusammenarbeit ausloten. Dazu haben Landrat Carsten Michaelis und Kaohsiungs Bürgermeister Chen Chi-Mai am 20. September 2026 im Rahmen der Taiwanreise des Landrates ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet.

Die Absichtserklärung bildet eine Grundlage für den weiteren Austausch, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Hochtechnologie, Bildung und Kultur. Im Mittelpunkt stehen die Vernetzung von Unternehmen, Hochschulen und weiteren Einrichtungen sowie die Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten von beiderseitigem Interesse.

„Unsere Region steht vor großen wirtschaftlichen Veränderungen. Umso wichtiger ist es, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und internationale Kontakte zu knüpfen. Taiwan verfügt über große Kompetenzen in wichtigen Zukunftstechnologien. Wir möchten ausloten, wo sich daraus konkrete Anknüpfungspunkte für unsere Unternehmen, Hochschulen und Einrichtungen ergeben können“, erklärt Landrat Carsten Michaelis.

An bestehende Kontakte lässt sich dabei anknüpfen. So pflegt die Westsächsische Hochschule Zwickau bereits einen wissenschaftlichen Austausch mit Einrichtungen in Taiwan. Im Juni dieses Jahres war eine Delegation der Wenzao Ursuline University of Languages zu Gast in Zwickau, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Lehre, Forschung und Internationalisierung zu besprechen.

Die Unterzeichnung erfolgte am Rande einer internationalen Konferenz in Taipeh, an der Landrat Carsten Michaelis gemeinsam mit Kreisbrandmeister Alexander Löchel teilnahm.

Das Memorandum ist als Absichtserklärung zur Förderung des gegenseitigen Austauschs angelegt. Es begründet keine formelle kommunale Partnerschaft. Über eine solche wäre gegebenenfalls gesondert unter Beteiligung der zuständigen Kreisgremien zu entscheiden.

Für den Landkreis Zwickau steht zunächst der praktische Nutzen im Vordergrund: bestehende Kontakte stärken, neue Verbindungen ermöglichen und konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit prüfen.

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

25. Sächsischer Verkehrssicherheitstag begeisterte tausende Besucherinnen und Besucher

Erfolgreicher Jubiläumstag auf dem Sachsenring: Menschen aller Generationen informierten sich und erlebten Verkehrssicherheit ganz praktisch







Impressionen vom Verkehrssicherheitstag *Fotos: Landratsamt Zwickau*

Rund 10 000 Besucherinnen und Besucher kamen am 4. Oktober 2026 zum 25. Sächsischen Verkehrssicherheitstag auf den Sachsenring. Das große Interesse und die rege Beteiligung zeigten: Sichere Mobilität ist ein Thema, das Menschen jeden Alters bewegt.

Unter dem Motto „Wir – sicher im Verkehr“ boten rund 40 Aussteller ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Bei Vorführungen, Simulatoren, Fahr- und Reaktionstests sowie Mitmachaktionen konnten die Gäste Verkehrssicherheit unmittelbar erleben. Auch Themen wie moderne Assistenzsysteme, alternative Antriebe und das richtige Verhalten in Gefahrensituationen wurden anschaulich vermittelt.

Landrat Carsten Michaelis freute sich über die positive Resonanz und die Rückkehr der Veranstaltung auf den Sachsenring. In seinem Grußwort hob er hervor: „Auf der Rennstrecke geht es darum, schnell zu sein. Im Straßenverkehr geht es darum, sicher anzukommen.“ Denn ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, Motorrad oder Auto – Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme und gegenseitiger Respekt helfen allen, sicher ans Ziel zu kommen.

Der Verkehrssicherheitstag blickt auf eine lange Tradition zurück: Was 1998 mit zehn Ausstellern und rund 500 Besucherinnen und Besuchern begann, hat sich zu einer etablierten Veranstaltung entwickelt.

Auch künftig soll das Thema sichere Mobilität im Mittelpunkt stehen: Der nächste Sächsische Verkehrssicherheitstag ist für das Jahr 2028 geplant.

Ein herzlicher Dank gilt allen Ausstellern, Partnern, Vereinen, Verbänden, Einsatzkräften sowie Helferinnen und Helfern, die den Tag mit ihrem Engagement möglich gemacht haben. Ebenso bedankt sich der Landkreis Zwickau beim Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung für die Finanzierung der Veranstaltung und die gemeinsame Zusammenarbeit.

Das Jubiläum hat einmal mehr gezeigt: Verkehrssicherheit gelingt am besten gemeinsam – damit alle sicher ankommen.

Ausbildungs- und Jobmesse in Glauchau

Gute Stimmung und neue Perspektiven

FACHKRÄFTE ALLIANZ



Die Ausbildungs- und Jobmesse fand regen Zuspruch. *Foto: Stadtverwaltung Glauchau*

Rund 950 Besucherinnen und Besucher nutzten am 10. Oktober 2026 die Gelegenheit, sich bei der 11. Ausbildungs- und Jobmesse in der Sachsenlandhalle Glauchau über Ausbildungsangebote, offene Stellen und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren. Insgesamt 70 Unternehmen, Organisationen und Institutionen aus unterschiedlichen Branchen präsentierten ihre Angebote und standen für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Im Vergleich zum letzten Jahr, waren diesmal wieder Ausbildungsplätze besonders gefragt. Gleichzeitig richtete sich die Messe an Menschen, die bereits im Berufsleben stehen, eine neue berufliche Herausforderung suchen oder sich neu orientieren möchten.
Neuerungen im diesjährigen Messeprogramm waren informative Kurzvorträge, die erstmals das Angebot ergänzten. Sie sollten den Besucherinnen und Besuchern zusätzliche Impulse geben, neue Perspektiven eröffnen und wertvolle Anregungen für die eigene berufliche Zukunft vermitteln. Auch die VR-Berufsorientierung der Agentur für Arbeit bot eine Möglichkeit, berufliche Tätigkeiten auf anschauliche Weise kennenzulernen.

Dass die Messe über den Veranstaltungstag hinaus Wirkung entfaltet, zeigte sich bereits vor Ort: Neben zahlreichen interessanten Kontakten wurden erste Praktika und weiterführende Gespräche vereinbart. Damit bot die Veranstaltung konkrete Anknüpfungspunkte für den Einstieg ins Berufsleben.
Auch der Oberbürgermeister von Glauchau Marcus Steinhart mit seinem Wirtschaftsförderer Michael Hecht nutzten die Veranstaltung, um mit den Unternehmen vor Ort ins Gespräch zu kommen und sich über deren aktuelle Situation sowie die Entwicklungen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt auszutauschen. Mit Blick auf die eigene wirtschaftliche Situation zeigte sich die Mehrheit der Unternehmen ausgesprochen positiv gestimmt. Trotz bestehender Herausforderungen gab es zahlreiche optimistische Ausblicke auf die Zukunft.

Die 11. Ausbildungs- und Jobmesse erwies sich damit erneut als wichtige Begegnungsplattform für Unternehmen und Arbeitssuchende sowie für junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben. Sie brachte Angebot und Nachfrage zusammen und machte deutlich, welche Chancen sich durch den persönlichen Austausch eröffnen.

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Zwickau, dem Jobcenter Zwickau und der Wirtschaftsförderung Glauchau organisiert.

SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

AMT FÜR PLANUNG, SCHULE, BILDUNG

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT mit neuem Vorsitz

Regionaler Arbeitskreis wählte neuen Vorsitz für die kommenden drei Jahre

SCHULEWIRTSCHAFT Arbeitskreis Region Süd

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Region Süd hat am 29. September 2026 an der Dualen Hochschule Glauchau seinen Vorsitz für die kommenden drei Jahre neu gewählt. Zum Vorsitzenden Schule wurde Sebastian Schmidt, Schulleiter an der Heinrich-von-Kleist Oberschule in Lichtenstein und bisheriger stellvertretender Vorsitzender, gewählt. Uwe Schneider, Lehrer an der Jakobus-Oberschule in Mülsen und bisheriger Vorsitzender Schule, übernimmt künftig das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Den Vorsitz Wirtschaft übernimmt Ingo Zomm, Leiter gewerblich-technische Ausbildung bei Geberit Lichtenstein GmbH. Das Unternehmen gehört zu den Gründungsmitgliedern des Arbeitskreises. Die Neubesetzung war erforderlich geworden, nachdem sein Vorgänger, Alexander Pfeil von thyssenkrupp Automation Engineering GmbH aufgrund der Schließung des Unternehmensstandortes von seinem Amt zurückgetreten war. Für sein Engagement und seinen Einsatz für die Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft wurde ihm ausdrücklich gedankt.

Ingo Zomm möchte die Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen weiter stärken und die Vielfalt der beruflichen Perspektiven vor Ort sichtbarer machen. „Mein Ziel ist es, insbesondere die Gymnasien noch stärker einzubinden und das duale Studium als attraktiven Weg in Studium und Beruf weiter zu stärken. Darüber



Neuer Vorsitzender Wirtschaft des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Region Süd: Ingo Zomm mit seiner Berufungsurkunde.
Foto: Landratsamt Zwickau

hinaus möchte ich kleinere Pilotprojekte anstoßen, die neue Wege erproben und im besten Fall Nachahmer finden“, so der neue Vorsitzende Wirtschaft.

Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT verbindet bundesweit Schulen, Unternehmen und weitere Partner und schafft Plattformen für den Austausch zwischen Bildungs- und Arbeitswelt. Die regionalen Arbeitskreise greifen diese Idee vor Ort auf und tragen dazu bei, Berufliche Orientierung praxisnah zu gestalten und jungen Menschen Einblicke in unterschiedliche Ausbildungs- und Studienwege zu ermöglichen.

Weitere Informationen unter
www.schulewirtschaftsachsen.de

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Was bewegt Verbraucherinnen und Verbraucher in Sachsen?

Bürgerumfrage zum Verbraucherschutz

Beratungen zum Verbraucherschutz sind bei vielen Bürgerinnen und Bürgern stark nachgefragt und werden als hilfreich wahrgenommen. Um die künftige Ausrichtung der verbraucherpolitischen Arbeit den Erfordernissen anzupassen, führt das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt derzeit eine Befragung durch.

Verbraucherinnen und Verbraucher sind eingeladen, ihre Bedürfnisse, Ideen, Wünsche und Ansichten mitzuteilen. So soll die Verbraucherarbeit im Freistaat Sachsen weiterentwickelt werden. Die Befragung möchte ermitteln, zu welchen Themen, an welchen Orten und in welchen Formen Verbraucherschutzangebote erwartet werden. Die Ermittlung dieser konkreten Bedürfnisse wird in Form einer Online-Bürgerbefragung durchgeführt, die noch **bis zum 30. November 2026** zur Teilnahme einlädt.
Verbraucherberatungen haben in Sachsen einen sehr guten Ruf und werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen. Denn Verbraucherschutz bedeutet Sicherheit, Fairness und Vertrauen. Ganz gleich ob Schutz vor betrügerischen Geschäftspraktiken, Aufklärung über Verbraucherrechte sowie individuelle Beratung bei Vertrags- und Finanzfragen oder Informationen über gesunde Ernährung – die Themenbreite der Beratungen ist groß. Vermittelt werden sie auf unterschiedlichen Wegen: Persönliche Beratung vor Ort, Veranstaltungen oder Nutzung von Social Media.

Die Umfrage möchte herausfinden, welche Angebote den Bedürfnissen und Wünschen der Verbraucherinnen und Verbraucher tatsächlich entsprechen, um diese auch in Zukunft zu fördern.

Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten und ist unter https://lsnq.de/UmfrageVerbraucherschutz2026 zu finden.

MEKOSAX GGMBH

Kostenfreie Medienbildungsangebote für Erwachsene

November und Dezember 2026

Mediensprechstunde (Beratungsangebot)
Termin: 23. November 2026,
zwischen 15:00 und 17:00 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus (Schützenhaus), Logenstraße 2, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Digitale Tools – Medienprojekte einfach umgesetzt
Termin: 24. November 2026,
16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Crimmitschau, Badergasse 21, 08451 Crimmitschau

Mediensprechstunde (Beratungsangebot)
Termin: 14. Dezember 2026,
zwischen 15:00 und 18:00 Uhr
Ort: MeKoSax gGmbH, Alter Steinweg 18, 08056 Zwickau

MEKO #mobil

Zwischen Faszination und Gefahr - Digitale Medien in Kinderhand (für Erwachsene mit Kindern/Enkel im Vorschul- und Grundschulalter) – nur mit Voranmeldung!
Termin: 14. Dezember 2026,
18:00 bis 20:00 Uhr
Ort: MeKoSax gGmbH, Alter Steinweg 18, 08056 Zwickau

Weitere Infos, Termine und Anmeldedetails auf www.mekomobil.de

Das Projekt MeKo#mobil wird gefördert durch die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM).

GROSSE KREISSTADT CRIMMITSCHAU

LEADER-Förderung für neuen Spielplatz in Frankenhausen

Landrat übergab Bescheid



v. l. Andreas Fierke (Ortschaftsrat Frankenhausen), Landrat Carsten Michaelis, Oberbürgermeister André Raphael, Stadträtin Sophie Raphael, Heiko Gumprecht (Mitglied des Sächsischen Landtags) und Stadtrat Joachim Oberst
Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

Ein neuer Spielplatz soll künftig Kindern im Crimmitschauer Ortsteil Frankenhausen einen eigenen Ort zum Spielen und Toben bieten. Dafür hat Landrat Carsten Michaelis am 22. Oktober 2026 den LEADER-Fördermittelbescheid in Höhe von 83.000 Euro an den Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt André Raphael übergeben. An der Übergabe nahmen auch Vertreter des Stadtrates sowie des Ortschaftsrates Frankenhausen teil.

Derzeit verfügt Frankenhausen über keinen eigenen Spielplatz. Das soll sich mit einem Neubau auf dem hinteren Teil der Wiesenfläche neben der Freiwilligen Feuerwehr Frankenhausen ändern. Für das Vorhaben sind Gesamtkosten in Höhe von rund 103.000 Euro vorgesehen. Über das LEADER-Förderprogramm werden 80 Prozent der förderfähigen Kosten bezuschusst. Damit erhält die Stadt Crimmitschau für das Projekt eine Förderung von 83.000 Euro.

Geplant ist ein Spielplatz mit verschiedenen Spielmöglichkeiten für Kinder. Vorgesehen sind eine Rutsche, eine Schaukel, eine Wippe und ein Sandkasten. Die Anlage soll einen neuen Treffpunkt für Familien im Ortsteil schaffen und Kindern Raum für Bewegung und gemeinsames Spielen bieten.

Die Umsetzung des Vorhabens ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

VOLKSHOCHSCHULE ZWICKAU

Programmangebot Dezember 2026 bis Mitte Januar 2027

KURSE ZU AKTUELLEN THEMEN

Exkursion "Lommatzscher Hofweihnacht"
Entdecken Sie am **5. Dezember 2026, 07:00 bis 20:30 Uhr ab Zwickau** die "Kornkammer Sachsens" mit ihrer reizvollen Kulturlandschaft und beeindruckenden Geschichte. Im festlichen Lichterglanz öffnet Lommatzsch die Tore ausgewählter historischer Höfe und Gebäude und verzaubert mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Ein stimmungsvolles Konzert in der spätgotischen Stadtpfarrkirche bildet den Höhepunkt. Unterwegs erwarten Sie die liebevoll restaurierte Kirche in Niederstriegis, das majestätische Schloss Hirschstein und das geschichtsträchtige Benediktinerkloster in Riesa. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Kultur, Geschichte und unvergesslicher Eindrücke!

Gefühle verstehen – gelassener leben
- am 2. Dezember 2026, 17:45 bis 20:45 Uhr in Zwickau

Lebenslinien entdecken –
Auf Spurensuche im eigenen Leben
- am 5. Dezember 2026, 10:00 bis 13:00 Uhr in Zwickau

Silvester mit Hund: 10 einfache Tipps,
die deinem Hund an Silvester helfen
- am 15. Dezember 2026, 19:00 bis 20:30 Uhr online

Dranbleiben statt neu anfangen –
Wie Gewohnheiten wirklich entstehen
- am 16. Dezember 2026, 14:00 bis 15:30 Uhr in Crimmitschau

Erwerb von Alltagskompetenzen im Lesen und Schreiben
- ab 05. Januar 2027, 09:30 bis 10:30 Uhr in Zwickau

EDV UND TECHNIK-KURSE



Foto: Pexels

Computer – Grundkurs
Gewinnen Sie mehr Sicherheit und Freude im Umgang mit Ihrem PC und dem Internet! Dieser Kurs ab **12. Januar 2027, 17:00 bis 20:00 Uhr in Werdau** führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen zum Betriebssystem Windows ein. Sie lernen von Grund auf, Texte in Microsoft Word zu schreiben, zu gestalten und auszudrucken. Zudem erfahren Sie, wie Sie das Internet sicher nutzen, E-Mails schreiben und digitale Dienste im Alltag souverän handhaben. Der Kurs ist für Anfänger geeignet. Starten Sie auch ohne Vorkenntnisse durch - für mehr Unabhängigkeit am PC.

Smartphonekurs –
Android entdecken und sicher nutzen
- ab 11. Januar 2027, 09:30 bis 11:45 Uhr in Meerane

ENTGELTFREIE KURSE



Foto: Magnific

Weihnachtspost mit Herz
Sie möchten einem anderen Menschen zu Weihnachten eine Freude machen und liebe Grüße schicken? Vielleicht fällt Ihnen das Lesen und Schreiben schwer. Oder Sie wissen nicht genau, wie Sie Ihre Gedanken in Worte fassen können. In gemütlicher und freundlicher Runde schreiben wir am **10. Dezember 2026, 15:00 bis 17:15 Uhr in Zwickau** gemeinsam kurze, einfache und persönliche Weihnachtsgrüße. Wir nehmen uns Zeit und gehen Schritt für Schritt vor. Sie können Ihre Karten mitbringen oder Sie gestalten im Kurs eine eigene. Am Ende nehmen Sie eine schöne Weihnachtskarte mit nach Hause – bereit, um einem lieben Menschen eine Freude zu machen.

Windows 11 verstehen: Sicherheit, Zukunft und Umstieg von Windows 10
- am 1. Dezember 2026, 09:30 bis 12:30 Uhr in Meerane

Gold & Co. - Was Sie über Edelmetalle wissen sollten
- am 2. Dezember 2026, 18:00 bis 20:15 Uhr online

Energiesparend durch den Winter
- am 8. Dezember 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr online

Jahresrückblick 2026: Politik, Wirtschaft und gesellschaftliche Trends im Fokus
- am 16. Dezember 2026, 16:00 bis 18:15 Uhr in Zwickau

KREATIVE KURSE



Foto: Dozentin

Kerzenzauber - Kerzen kreativ gestalten und dabei entspannen
Kerzen sind mehr als nur eine Lichtquelle. Sie sind ein Symbol für Wärme, Geborgenheit, Hoffnung und Kreativität. Sie berühren unsere Sinne, wecken Emotionen und verbinden uns mit unserer Vergangenheit und unseren Traditionen. In diesem Workshop **am 4. Dezember 2026, 17:30 bis 19:45 Uhr in Wilkau-Haßlau** verbinden wir die Freude am Gestalten mit der Achtsamkeit für uns selbst. Wir erschaffen nicht nur wunderschöne Kerzen, sondern nutzen das kreative Schaffen, um zur Ruhe zu kommen, Stress abzubauen und somit unser Wohlbefinden zu verbessern.

Fertige dein eigenes Lieblingsstück aus Epoxidharz - Weihnachtsornamente gießen
- am 9. Dezember 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Let's Dance - Salsa, Merengue, Bachata – Anfängerkurs
- ab 4. Januar 2027, 18:45 bis 20:15 Uhr in Glauchau

Orientalischer Tanz für Anfänger
- ab 12. Januar 2027, 17:25 bis 18:25 Uhr in Zwickau

GESUNDHEITS- UND ERNÄHRUNGSKURSE



Foto: Magnific

Fit in kurzen Intervallen: Funktionelles Training mit Tabata
Dieser Kurs **ab 13. Januar 2027, 18:30 bis 20:00 Uhr in Hartenstein** verbindet alltagsnahe Bewegungen mit kurzen, intensiven Intervallen. Durch gezielte Übungen mit dem eigenen Körpergewicht trainieren Sie Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit – und sprechen dabei den gesamten Körper an. Das Tabata-Format sorgt mit wechselnden Belastungs- und Erholungsphasen für ein abwechslungsreiches und effektives Training. Die Übungen werden individuell angepasst, sodass sowohl Einsteiger als auch sportlich Erfahrene teilnehmen können. Im Mittelpunkt stehen eine saubere Bewegungsausführung, die persönliche Leistungsfähigkeit und der Spaß an der Bewegung. Freuen Sie sich auf ein dynamisches Ganzkörpertraining, das Sie fit für den Alltag macht und neue Trainingsimpulse setzt.

Festlich naschen ohne Reue - vegan & glutenfrei ohne Backen
- am 3. Dezember 2026, 17:00 bis 20:30 Uhr in Wilkau-Haßlau

Mehr Power durch Proteine - einfach besser versorgt
- am 8. Dezember 2026, 19:00 bis 21:30 Uhr online

Yoga mit Klangschalen und Koshi
- ab 5. Januar 2027, 18:00 bis 19:30 Uhr in Zwickau

Fun-Step-Aerobic für Geübte
- ab 5. Januar 2027, 19:00 bis 20:00 Uhr in Wilkau-Haßlau

Neujahrsvorsätze - gemeinsam gesünder & aktiv
- ab 9. Januar 2027, 09:00 bis 11:15 Uhr in Zwickau

Yoga sanft - für Beweglichkeit und Entspannung
- ab 12. Januar 2027, 09:00 bis 11:15 Uhr in Zwickau

Bauch Beine Po (BBP)
- ab 13. Januar 2027, 17:15 bis 18:15 Uhr in Zwickau

Hatha Yoga für Fortgeschrittene
- ab 13. Januar 2027, 19:00 bis 20:30 Uhr in Meerane

AROHA® - Ganzkörpertraining für Fitness und Entspannung
- ab 14. Januar 2027, 17:00 bis 18:00 Uhr in Zwickau

Step-Aerobic – Grundkurs
- ab 15. Januar 2027, 15:00 bis 16:00 Uhr in Lichtenstein

Zumba® Step
ab 5.Januar 2027 19:30 bis 20:30 Uhr in Fraureuth

SPRACHKURSE



Foto: Magnific

¡Hola España! – Ihr Einstieg in die spanische Sprache A1
Unser Spanisch-Kurs für Anfänger **ab 11. Januar 2027, 10:45 bis 12:15 Uhr in Limbach-Oberfrohna** möchte Sie mit viel Freude und Spaß für die spanische Sprache begeistern. Überschaubare Lerneinheiten sollen Ihnen Erfolgserlebnisse nach jeder Kurseinheit verschaffen. Neue sprachliche Aspekte werden mit erfrischenden und passenden Aktivitäten eingeführt, geübt und wiederholt. Machen Sie sich fit für Ihren nächsten Spanienurlaub!

Französisch für Anfänger A1.1
- ab 4. Januar 2027, 18:00 bis 19:30 Uhr online
- ab 6. Januar 2027, 10:30 bis 12:00 Uhr online

Französisch-Konversationskurs A2-B1
- ab 5. Januar 2027, 17:30 bis 19:00 Uhr online

Ungarisch für Anfänger A1
- ab 6. Januar 2027, 18:35 bis 20:05 Uhr in Zwickau

Hello English! Goodbye Sprachbarriere! - Englisch für (Wieder-) Einsteiger A2
- ab 11. Januar 2027, 09:00 bis 10:30 Uhr in Limbach-Oberfrohna

Le Français pour les passionnés - Französisch für Enthusiasten A2/B1
- ab 11. Januar 2027, 16:45 bis 17:45 Uhr in Lichtenstein

Deutsch als Zweitsprache für Anfänger A1 – Intensivkurs
- ab 11. Januar 2027, 17:00 bis 19:15 Uhr in Zwickau

Norsk for viderekomne: Norwegisch-Fortgeschrittenenkurs B1/B2
- ab 12. Januar 2027, 10:30 bis 12:00 Uhr online

Deutsch als Zweitsprache B1 – Intensivkurs
- ab 12. Januar 2027, 17:00 bis 19:15 Uhr online

Englisch am Nachmittag A1/A2
- ab 13. Januar 2027, 15:00 bis 16:30 Uhr in Kirchberg

Kroatisch-Fortgeschrittenenkurs B2
- ab 12. Januar 2027, 20:00 bis 21:30 Uhr online

Japanisch für die Reise ohne japanische Schriftzeichen
- ab 15. Januar 2027, 16:00 bis 18:15 Uhr online

Machen Sie Ihr Können sichtbar und lassen Sie Ihr Wissen wirken – bei der vhs Zwickau!



Foto: Magnific

Für unsere Bildungsangebote suchen wir engagierte Kursleitende auf freiberuflicher Honorarbasis. Die Einsatzgebiete sind vielfältig und reichen von Kreativangeboten über Sprachen, Gesundheit, kaufmännischen und IT-bezogenen Themen und Pädagogik bis hin zu Alltagsthemen als auch Interessen kultureller Natur.

Sie verfügen über fundierte Fachkenntnisse, praktische Erfahrung und Freude an der Vermittlung von Wissen? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Gerne unterstützen wir Sie bei der Gestaltung der Kurskonzeption und erschaffen gemeinsam praxisnahe und abwechslungsreiche Lernangebote für unterschiedliche Zielgruppen - von Menschen für Menschen.

Wir bieten flexible Einsatzmöglichkeiten, eine wertschätzende Zusammenarbeit und interessante Lehrtätigkeiten in einem professionellen Bildungsumfeld.

Kontakt:
Volkshochschule Zwickau
Telefon: *0375 4402-23801*
E-Mail: *vhs@landkreis-zwickau.de*
Internet: *www.vhs-zwickau.de*

ZUKUNFTSREGION ZWICKAU E. V.

Stadt-Land-Spaß

20 Jahre Zukunftsregion Zwickau e. V.

Am 30. September 2026 feierte die Zukunftsregion Zwickau e. V., Träger der ILE-/LEADER-Region Zwickauer Land, ihr 20-jähriges Bestehen.

In der Festscheune Thurm kamen mehr als 70 Gäste zusammen, darunter Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 18 Mitgliedskommunen, Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Projektträgern, Kommunen und Zivilgesellschaft sowie langjährige Wegbegleiter und Partner aus benachbarten LEADER-Regionen.



Das neue Ausstellungssystem für die Region, gestaltet in Fraureuth, hergestellt in der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine

Der Verein wurde 2006 von Kommunen gegründet, um Kräfte zu bündeln, Herausforderungen gemeinsam anzugehen und den Wandel zu gestalten. Es gelang die Aufnahme in das Programm „Integrierte Ländliche Entwicklung“, später die Anerkennung als LEADER-Region, womit die Grundlage für 835 bislang umgesetzte Projekte dank 67 Millionen Euro Fördergeldern von der EU, dem Freistaat Sachsen und der Bundesrepublik gelang.

„Nur in der Region sind wir gemeinsam stark,“ fasste Steffen Ludwig das Ziel des Vereins zusammen, der mit heute 45 Mitgliedern aus dem öffentlichen Bereich, der Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und engagierten Bürgerinnen und Bürgern mit großer Gestaltungsfreiheit und Förderbudget über die Entwicklung der Region entscheiden kann.

Auch für die ehemalige Zwickauer Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß sind die gleichberechtigte Zusammenarbeit der Mitglieder und die Möglichkeit, Entscheidungen möglichst nah an den Menschen vor Ort zu treffen, wichtige Kriterien zur Mitwirkung der Stadt.
Ein besonderer Programmpunkt war die Ernennung von Volkmar Dittrich zum ersten Ehrenmitglied des Vereins: Er hat durch sein langjähriges Engagement den Verein erst mitgegründet und dann in vielen Jahren als wichtiges Netzwerk weiterentwickelt.

Um das Kennenlernen und Austauschen ging es auch zur Jubiläumsveranstaltung, die den Namen „DankBar“ trug. Unterstützung erhielt die Region dafür durch den Kreativkonsum e. V. von Maike Steuer,



Zu Beginn berichteten Steffen Ludwig, Dr. Pia Findeiß, Gabriele Gebhardt (geb. Fittig, erste Regionalmanagerin) und Dirk Kroemer (Bewilligungsbehörde) von den ersten Jahren des Vereins, durch den Abend führte Claudia Drescher.

die mit ihrem Spiel „Stadt-Land-Stuss“ die besten Small-Talk-Themen lieferte. „Zukunftsfunke“ und „Mitmach-Mix“ hießen die Cocktails der mobilen Cocktailbar aus Zwickau, die mit der Musik der Band „Lis Noir“ für die Bar-Atmosphäre sorgten.

Wofür die Region dankbar sein kann, präsentierten am Abend vier Projektträger aus unterschiedlichen Förderperioden. Dabei vertraten der Förderverein Historisches Geyerhaus e. V. und der Förderverein Turnhalle Steinpleis e. V. mir ihren Projekten den Themenschwerpunkt „Dorfgemeinschaft“. Tobias Pilz verdeutlichte mit seinem Beispiel die Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung und Mike Riemenschneider ergänzte das um sein Wohnprojekt zu Beginn der ILE-Förderung, ebenso einem inhaltlichen Schwerpunkt der ersten beiden Förderperioden.

Die Themen in der Region wandeln sich seitdem, zunehmend fördert die Region die Menschen selbst, mit Projektmanagements und Netzwerken, Studien und Veranstaltungen.

LEADER bleibt das Erfolgsmodell für regionale Entwicklung, verkündete das neue Werbesystem der Region. Angesichts der aktuellen Verhandlungen um den neuen EU-Haushalt ab 2028 schloss das Jubiläum mit einer MutMachRunde aus Vertreterinnen und Vertretern mehrerer LEADER-Regionen sowie Andreas Grieß, dem Leiter des Referates für Ländliche Entwicklung im Sächsischen Ministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung.

„Halten Sie zusammen,“ appellierte Dr. Thomas Oertel von der LEADER-Region Greizer Land an die Mitglieder und Anwesenden, um gleich noch zukünftige Ansätze für gemeinsame Projekte zu benennen. Mit nach Thüringen nahmen er, wie alle Podiumsgäste, den Zwickauer Spaßvogel in der einmaligen Europa-Edition mit nach Hause.

Das Ziel der Veranstaltung wurde erreicht: Zu zeigen, wie viel entstehen kann, wenn Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Vertrauen aufbauen und gemeinsam Projekte umsetzen.

Das LEADER-Management bietet dazu weiterhin vielfältige Möglichkeiten an:
- Kleinprojekteförderung über das Regionalbudget für Vereine
- Kostenfreie Weiterbildungen:
  - 10. Dezember 2026: Startkurs Instagram für Vereine
  - 16. Dezember 2026: Dorfarchiv Werkstatt: Rechtssicher bewahren, veröffentlichen und teilen

Einen Rückblick zur DankBar mit Fotos und der Präsentation sind zu finden unter: https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/aktuelles/meldungen-und-termine/dankbar/



Gemeinsam Spielen gehörte auch zur "DankBar" dazu. *Fotos: Zukunftsregion Zwickau e. V.*

Regionalbudget Zwickauer Land 2027

70.000 Euro für Vereine

Die LEADER-Region Zwickauer Land stellt auch 2027 wieder ein Regionalbudget in Höhe von 70.000 Euro zur Verfügung. Eingetragene gemeinnützige Vereine können sich damit Unterstützung für kleinere Vorhaben zur Stärkung des Gemeinschaftslebens und der Freizeitangebote in den Dörfern sichern.

Gefördert werden unter anderem die Erhaltung und der Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen wie Jugendclubs oder Vereinsräume sowie die Verbesserung von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen – beispielsweise Themenwege, wegbegleitende Infrastruktur, Sport- und Spielplätze, Museen oder Treffpunkte.

Auch die Gestaltung und Produktion kostenloser Informations- und Präsentationsmedien wie Flyer, Broschüren, Chroniken, Schautafeln, Lehrpfade oder regionale Spiele sowie der Erwerb neuer Ausstattung – etwa Trachten oder Musikinstrumente – sind möglich. Ebenso können kleinere Baumaßnahmen, auch reine Materialkosten, sowie Maßnahmen zur Klimaanpassung unterstützt werden.

Die Anschaffung klassischer PC- und Drucktechnik ist nicht förderfähig.

Die Förderung beträgt 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Es können Zuschüsse von 2.000 bis maximal 8.000 Euro beantragt werden; die Gesamtkosten des Vorhabens dürfen dabei 10.000 Euro nicht überschreiten.

Bewerbungszeitraum:
12. Oktober bis 22. Dezember 2026

Die Umsetzung muss innerhalb von sechs Monaten erfolgen, die Abrechnung ist bis **13. August 2027** vorzunehmen.

Alle Informationen, Beratungsmöglichkeiten und Antragsunterlagen finden Interessierte unter: www.zukunftsregion-zwickau.eu/regionalbudget

AMT FÜR PLANUNG, SCHULE, BILDUNG

Chaos mit Conzept

Werke der Künstlergruppe viertel



Die Erste Beigeordnete Angelika Hölzel bedankte sich bei den drei zur Eröffnung anwesenden Künstlerinnen. *Foto: Polar1 GmbH*

Noch bis zum **4. Dezember 2026** kann die Ausstellung der Künstlergruppe viertel mit Werken von Margitta Hempel, Ute Hebenstreit, Angelika Schäfer und Melanie Lengowski unter dem Titel „Chaos mit Conzept“ zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes Zwickau in der Galerie im Verwaltungszentrum Werdau, Königswalder Straße 18 besichtigt werden.

Die Künstlergruppe viertel lässt Platz für Individualität und schafft gleichzeitig Gemeinschaft. Hier kommen vier verschiedene Frauen in ihrer Leidenschaft für die Kunst zusammen. Der gewählte Name steht für das Zusammenspiel der Künstlerinnen als Teil eines Ganzen, ist gleichzeitig aber auch eine Hommage an ihren Mentor Gerd Viertel.
Stilistisch ist die Ausstellung „Chaos mit Conzept“ ein kreatives Abenteuer. Zu sehen sind klassische Landschaftsmalereien und ebenso innovative dreidimensionale Assemblagen. Die Künstlerinnen lassen sich von der Intensität der Farben inspirieren, von Strukturen und Materialien. Sie entwerfen hieraus eine harmonische Komposition oder ausdrucksstarke Spannungsfelder im Raum. Zu sehen sind die Silhouetten menschlicher Figuren, angedeutet und doch klar erkennbar. Wirklichkeit und Traum, naturgetreues Wiedergeben und Abstraktion – all dies gehört für die vier Künstlerinnen zusammen.

Ausstellung mit Werken von Sylvia Schinko und Werner Schinko

Vernissage

Am **Donnerstag, dem 10. Dezember 2026 um 18:00 Uhr** wird in der Galerie des Verwaltunszentrums Werdau, Königswalder Straße 18 eine neue Ausstellung mit Werken von Sylvia Schinko und Werner Schinko eröffnet.

Mit Sylvia Schinko und Werner Schinko werden in der Galerie des Landkreises Zwickau zwei auf den ersten Blick recht unterschiedliche künstlerische Handschriften präsentiert. Während sie mit filigranen und vielschichtigen Zeichnungen berühmt wurde, hat er sich vor allem mit Holzschnitten und als Buchgestalter einen Namen gemacht. Gemeinsam ist ihnen, dass sie aufmerksame Beobachter der sie umgebenden Welt sind. Wo Sylvia Schinko den Blick auf die Sträucher und auf wildes Geäst legt, richtet Werner Schinko den Fokus auf das Nest eines Vogels inmitten der dichten Zweige. In jedem Fall ist zu bewundern, wie die Künstler den alltäglichen Situationen eine zarte Poesie verleihen.

Sylvia Schinko wurde 1960 in Lichtenstein geboren und lebt in Mülsen. Sie studierte an der Universität in Leipzig und ist als Kunstlehrerin tätig. Im Jahr 1999 erhielt sie den Christoph-Graupner-Kunstpreis des Landkreises Zwickau.



Kranichtanz *Quelle: Werner Schinko*

Erzählungen sowie das Märchen- und Fabelhafte prägen auch die Kunst von Werner Schinko. Er wurde 1929 in Böhmen geboren, lebte in Röbel und gilt als überregional bekannter Grafiker der DDR.

Die Laudatio zur Eröffnung hält Dorothea Landrock-List, Galeristin und Kulturwissenschaftlerin.

Die Ausstellung kann vom
10. Dezember 2026 bis 14. März 2027
zu den Öffnungszeiten des Verwaltungszentrums besichtigt werden.

KREISMUSIKSCHULE DES LANDKREISES ZWICKAU „CLARA WIECK“

Besinnliche Klänge im Advent

Die Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ lädt im November und Dezember zu weihnachtlichen Konzerten ein. Schülerinnen und Schüler gestalten besinnliche Programme mit klassischen Werken, modernen Arrangements und bekannten Melodien zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Samstag, 28. November 2026, 16:00 Uhr
St. Jakobikirche Königswalde, Werdau

Samstag, 5. Dezember 2026, 16:00 Uhr
Muldentalhalle Wilkau-Haßlau

Sonntag, 6. Dezember 2026, 16:00 Uhr
Stadttheater Glauchau

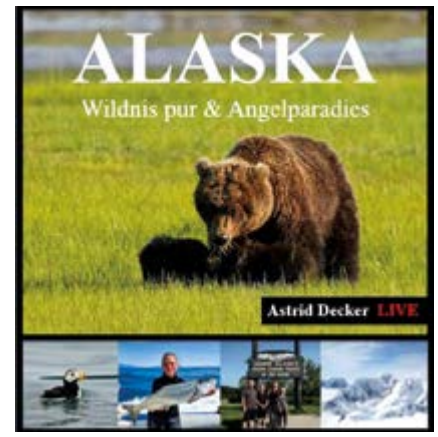
Sonntag, 13. Dezember 2026, 15:00 Uhr
Kultur.Palais.Lichtenstein

Sonntag, 13. Dezember 2026, 15:00 Uhr
Galerie ART IN Meerane

TOURISMUS UND SPORT GMBH

Veranstaltungen in der Sachsenlandhalle Glauchau

November und Dezember





ALASKA - WILDNIS PUR &
ANGELPARADIES - ASTRID DECKER LIVE

Freitag, 13. November 2026, 19:30 Uhr
Das Reisen ist für Astrid Decker weit mehr als nur eine Leidenschaft – es ist der Schlüssel zu neuen Perspektiven und kreativen Herausforderungen.

Alaska bot alles, wofür es bekannt ist: Bären, majestätische Seeadler und reißende Lachsflüsse. Abgelegene Orte ohne Strom, umgeben von einer atemberaubenden Landschaft, machten dieses Abenteuer unvergesslich. Und ja, Astrid war natürlich auch angeln! Der Moment, als ein Königslachs an der Angel hing, war ein absolutes Highlight und ein lang gehegter Traum, der endlich in Erfüllung ging.

HEINZ -ERHARDT-ABEND MIT PARODIST
ANDREAS NEUMANN

Samstag, 28. November 2026, 19:30 Uhr
In einer einzigartig gelungenen Weise lässt der Parodist Andreas Neumann die beliebten Komiker, Humoristen und Filmstars der Wirtschaftswunderjahre wieder auferstehen, und er macht das derart gekonnt, dass die Tochter von Heinz Erhardt, Grit Berthold, anerkennend bemerkte: „Als ich Andreas Neumann hörte, meinte ich, mein Vater lebt wieder." Man glaubt wirklich an eine Inkarnation des 1979 verstorbenen Wirtschaftswunderkomikers! Eine Reporterin schrieb mal: „Der beste Heinz Erhardt seit Heinz Erhardt."
Besonders bemerkenswert ist, dass Neumann neue Texte für sein Programm geschrieben hat, so erlebt das Publikum auch stets Neues mit alten Bekannten! Das Lachen ist damit so gut wie garantiert!

VOLKER ROSIN MIT EINEM
WEIHNACHTSPROGRAMM

Sonntag, 6. Dezember 2026, 16:00 Uhr
Beim Singen, Springen und Tanzen gibt es kein Halten mehr! Der beliebte Kinderliedermacher sorgt mit seinem Programm für jede Menge Bewegung und gute Laune und bringt nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern und Großeltern zum Mitsingen und Mittanzen.

Tickets zu den Veranstaltungen sind direkt in der Sachsenlandhalle Glauchau unter www.sachsenlandhalle-glauchau.de sowie bei Eventim erhältlich.

